

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 01/2024 vom 29.02.2024

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE491208 0000 4367 5270 00
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Till Dahlitz

Fotos: NOFV

Redaktionsschluss nächste AM:
29.04.2024

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



Inhalt

Ehrungen	4
Jubiläen	4
Geburtstage.....	4
Präsidium.....	5
Schatzmeister.....	6
Spielausschuss	6
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	8
Jugendausschuss	8
Ausschuss für Fußballentwicklung.....	11
Schiedsrichterausschuss	12

TERMINE

März 2024

04.03.	Tagung Ausschuss für Fußballentwicklung Viko
14./15.03.	Kassenprüfung Gst.
15.03.	Tagung Spielausschuss mit Obleuten LV Berlin
18.03.	Tagung Schiedsrichterausschuss Teltow
19.03.	Tagung Präsidium Viko

April 2024

12. – 14.04.	Regionalmeisterschaften U 16-Junioren Lindow
19. – 21.04.	Regionalmeisterschaften U 14-Juniorinnen Bad Blankenburg
29.04.	Tagung geschäftsführendes Präsidium Berlin



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Berk Yağci

der unerwartet und viel zu früh am 28. Dezember 2023 im Alter von 32 Jahren verstorben ist.

Berk war ein talentierter Schiedsrichter, der stets mit einem Lächeln auf dem Platz stand und mit Ruhe und Besonnenheit seine Spiele leitete. Er verschrieb sich dem Futsal und leitete bis zu seinem plötzlichen Tod Spiele der NOFV-Futsal-Regionalliga. Seine Leidenschaft für den Fußball, insbesondere den Futsal, und sein Engagement werden immer in Erinnerung bleiben. Er war für viele nicht nur ein Freund, sondern mit seiner Hilfsbereitschaft und Hingabe für den Sport auch ein Vorbild.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen. Wir werden Berk Yağci nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Jörg Toschek

der unerwartet und viel zu früh am 7. Januar 2024 im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Bereits mit 15 Jahren absolvierte Jörg Toschek die Schiedsrichterausbildung und war nach seiner aktiven Zeit als Schiedsrichterbeobachter, Ansetzer und Lehrwart tätig. Bis zu seinem plötzlichen Tod beobachtete er Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter auf DFB- und NOFV-Ebene bis in die 1. Bundesliga. Jörg Toschek war ein Vorbild und geschätzter Funktionär, dessen Leidenschaft, Einsatz und Engagement zur Entwicklung und Förderung der Unparteiischen in Erinnerung bleiben werden. Für seine Verdienste wurde Jörg Toschek im Jahr 2010 mit der Silbernen Ehrennadel des NOFV ausgezeichnet.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen. Wir werden Jörg Toschek nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Günter Supp

der am 20. Januar 2024 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Nach seiner aktiven Laufbahn als Schiedsrichter widmete sich Günter Supp der Ausbildung und Entwicklung junger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Im DFB-Schiedsrichterausschuss engagierte er sich in hohem Maße für die Förderung der Schiedsrichterinnen und prägte dadurch zahlreiche Laufbahnen. Selbst hat er knapp 600 Beobachtungen auf allen Ebenen, vom Kreis bis in die 1. Bundesliga, durchgeführt. Von 1999 bis 2004 war Günter Supp Vorsitzender des NOFV-Schiedsrichterausschusses und Mitglied des Vorstandes. Für seine Verdienste wurde Günter Supp mit der Goldenen Ehrennadel des NOFV und der DFB-Verdienstnadel geehrt.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen. Wir werden Günter Supp nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Gerhard Rössel

der am 24. Februar 2024 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Gerhard Rössel war in den neunziger Jahren Mitglied im Jugendausschuss des NOFV und einige Jahre Staffelleiter der Junioren-Regionalligen. Seine besondere Aufmerksamkeit galt der Jugendarbeit, aber er war auch ein sehr vielseitiger Funktionär, dessen Meinung hochgeschätzt war und der sich große Anerkennung auch über die Thüringer Landesgrenzen hinaus erworben hat. Sein angenehmes und faires Auftreten bei seinem lösungsorientierten Denken und Handeln werden uns gerne in Erinnerung bleiben. Für seine Verdienste wurde Gerhard Rössel mit der Ehrenplakette des NOFV und der DFB-Verdienstnadel geehrt.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen. Wir werden Gerhard Rössel nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Ehrungen

Das Präsidium des NOFV verlieh die

NOFV-Verdienstnadel

an

Sven Lange

Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Jubiläen

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **30. April 2024**

Frank Schröder

Mitglied im Jugendausschuss

Geburtstage

März

Dirk Feibig	04.03.
Karsten Krause	04.03.
Jochen Lehmann	04.03.
Philipp Kutscher	05.03.
Robert Holst	07.03.
Tarik El-Hallag	11.03.
Johnny Schiefer	13.03.
Uwe Biermann	17.03.
Annett Unterbeck	18.03.
Maja Wallstein	18.03.
Philip Bürger-Schoenemann	20.03.
Hermann Pezenka	24.03.
Jörg Gernhardt	25.03.
Udo Penßler-Beyer	25.03.
Wilfried Riemer	25.03.
Aleksandr Pirogov	27.03.
Nico Brückmann	28.03.
Björn Kühn	28.03.
Martin Wadewitz	28.03.
Detlef Carus	29.03.
Andreas Becker	31.03.

April

Hans-Matthias Ermisch	02.04.
Peter Ott	02.04.
Willem Smakman	02.04.
Katharina Kruse	05.04.
Eugen Ostrin	08.04.
Schröter Nils	09.04.
Joachim Gaertner	10.04.
Maximilian Frank	11.04.
Konrad Götze	12.04.
Tobias Hagemann	14.04.
Felix Siebert	14.04.
Sven Wenzel	14.04.
Dr. Heiko Lex	15.04.
Michelle Walther	16.04.
Daniel Bartnitzki	17.04.
Julius Hanft	20.04.
Katia Kobelt	20.04.
Florian Lechner	20.04.
Hermann Winkler	22.04.
Leander Dietz	28.04.
Josefin Böhm	30.04.
Elke Lange	30.04.
Jonas Turban	30.04.

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Präsidium

Beschlüsse im Umlaufverfahren

Das Präsidium hat aufgrund der Dringlichkeit den [Rahmenterminplan der Regionalliga Nordost und NOFV-Oberliga für die Saison 2024/25](#), die Änderung der [Durchführungsbestimmungen der Junioren-Regionalligen 2023/24](#) sowie die [Durchführungsbestimmungen für den NOFV-Futsal-Pokal 2023/24](#) im Umlaufverfahren beschlossen (siehe Rubriken).

CFC Hertha 06 scheidet aus der Oberliga und Futsal-Regionalliga aus

Das Präsidium des NOFV hat auf Antrag beschlossen, den Mannschaften des Charlottenburger Fußball-Clubs Hertha 06, die am Spielbetrieb des NOFV in der Oberliga Staffel Nord sowie der Futsal-Regionalliga teilnehmen, die Zulassung bzw. Berechtigung zur Teilnahme am Spielbetrieb zu entziehen bzw. zurückzunehmen, da die Voraussetzungen zur Teilnahme am Spielbetrieb entfallen sind.

Die Mannschaften des CFC Hertha 06 scheiden somit mit sofortiger Wirkung aus der Oberliga Staffel Nord sowie der Futsal-Regionalliga aus.
Die bislang ausgetragenen Spiele werden nicht gewertet.

Mit Datum vom 20.12.2023 wurden vom Amtsgericht Charlottenburg in drei separaten Verfahren Anträge verschiedener Gläubiger auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des CFC Hertha 06 e. V. mangels Masse abgewiesen. Mit Rechtskraft des Beschlusses, durch den die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen worden ist, ist der Verein gem. § 42 Abs. 1 BGB aufgelöst. Aufgrund dessen wurde am 05.02.2024 vom Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister des Charlottenburger Fußball-Club-Hertha 06 e. V. (Register-Nr. VR 2423 B) nachfolgende Eintragung nach der Insolvenzordnung von Amts wegen eingetragen.

„Der Verein ist durch rechtskräftige Abweisung eines Antrages auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse auf Grund des § 42 Abs. 1 S. 1 BGB aufgelöst (Beschluss des Amtsgerichts Charlottenburg vom 20.12.2023 AZ: 36c IN 67/23).“

Nach Kenntnisnahme dieses Vereinsregistereintrages hat das Präsidium des NOFV den Beschluss gefasst, dem CFC Hertha 06 die Zulassung für die Oberliga und Futsal-Regionalliga zu entziehen. Gegen diesen Beschluss des Präsidiums hat der CFC Hertha 06 fristgemäß Beschwerde vor dem Verbandsgericht eingelegt.

Das Verbandsgericht hat mit Beschluss vom 22.02.2024 die Beschwerde als unzulässig und unbegründet zurückgewiesen. Die Begründung stützt sich im Wesentlichen auf die Einlassungen des Präsidiums.

Der weiteren Teilnahme des Beschwerdeführers am Spielbetrieb der NOFV-Herren-Oberliga und der Futsal-Regionalliga des NOFV steht überdies die am Mittag des 21.02.2024 veröffentlichte Mitteilung des Berliner Fußballverbandes entgegen, der zufolge am Tag der Auflösung des Charlottenburger Fußball-Clubs Hertha 06 e. V. am 05.02.2024 die Mitgliedschaft des Vereins im Berliner Fußball-Verband satzungsgemäß endete.

Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

März 2024	bis 10. April 2024
April 2024	bis 10. Mai 2024

Spielausschuss

Zulassungsunterlagen Regionalliga Nordost, Saison 2024/2025

Der Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb der Regionalliga Nordost 2024/2025 sowie die entsprechenden Unterlagen sind **bis zum 07.03.2024, 16:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen. Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden. Die Zulassungsunterlagen inkl. Durchführungsbestimmungen können auf der Homepage des NOFV eingesehen werden.

Zulassungsunterlagen Oberliga, Saison 2024/2025

Die Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Oberliga 2024/2025 sowie die entsprechenden Unterlagen sind **bis zum 07.03.2024, 16:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen. Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist** gemäß der vom Präsidium bestätigten Auf- und Abstiegsregelung, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden. Die Bewerbungsunterlagen inkl. Durchführungsbestimmungen können auf der Homepage des NOFV eingesehen werden.

Rahmenterminplan Regionalliga Nordost und Oberliga 2024/25 beschlossen

Das NOFV-Präsidium hat auf Vorschlag des NOFV-Spielausschusses den Rahmenterminplan der Herren-Spielklassen für das kommende Spieljahr 2024/25 im schriftlichen Umlaufverfahren beschlossen. Dem Beschluss des Präsidiums ging eine transparente und offene Kommunikation mit allen Vereinen der Herren-Spielklassen sowie die Vorstellung des finalen Entwurfs vor Beschlussfassung voraus. Im Rahmen der virtuellen Staffeltagung der Vereine der Regionalliga Nordost vom 03.01.2024 wurden von einzelnen Vereinen Änderungen am vorliegenden und durch den NOFV-Spielausschuss erarbeiteten Entwurf des NOFV-Rahmenterminplans zum Spieljahr 2024/2025 für die Regionalliga Nordost angeregt. Der Spielausschuss hat im Nachgang der Tagung, um jedem Verein nochmal die Möglichkeit zu geben sich intern abzustimmen und aus Gründen der Transparenz, zugesichert, eine schriftliche Befragung unter den 18 Vereinen der Regionalliga Nordost zu den von den Vereinen vorgetragenen Änderungswünschen durchzuführen. Der Spielausschuss hat sich den mehrheitlichen Abstimmungsergebnissen der Vereine der Regionalliga Nordost angeschlossen und den Rahmenterminplan final angepasst.

- 6 -

Partner des Nordostdeutschen Fußballverbandes e. V.



So wünschten die Vereine der Regionalliga Nordost bereits einen Saisonstart am letzten Juli-Wochenende 2024 (26. – 28. Juli 2024) und damit einhergehend eine um eine Woche verlängerte Winterpause. Die Wiederaufnahme des Spielbetriebes nach der Winterpause ist am Wochenende 31.01. – 02.02.2025 geplant; davon ausgenommen sind mögliche Nachholspiele. Zusätzlich wurden, um die Planungssicherheit der Winterpause für die Vereine, Spieler und Staff zu optimieren, mögliche Nachholspieltage am 17./18.12. und 20. - 23.12.2024 gestrichen. Es steht damit fest, dass nach dem 19. Spieltag (13. – 15.12.2024) und in der Woche unmittelbar vor Weihnachten keine (kurzfristigen) Nachholspiele stattfinden werden. Grundsätzlich sind zwei Wochenspieltage zu Beginn der Saison vorgesehen (4. und 7. Spieltag). Weitere Wochenspieltage wurden von einigen Vereinen zwar gewünscht, dennoch plädierte die Mehrheit der Vereine für die Beibehaltung des Vorschlages des Spielausschusses. Bei der Erstellung des Rahmenterminplans wurde auch in diesem Jahr besonders darauf geachtet, dass kein Regelspieltag an einem Pokalspieltag der Landesverbände stattfindet. Dadurch wird es möglich, dass keine Pokal- und/oder Meisterschaftsspiele in die Woche verlegt werden müssen. Der letzte Spieltag des Spieljahres 2024/25 der Regionalliga Nordost ist für das Wochenende 16.05. - 19.05.2025 und damit eine Woche vor dem Finaltag der Amateure vorgesehen. Im Spieljahr 2024/25 hat der Meister der Regionalliga Nordost leider keinen direkten Aufstiegsplatz in die 3. Liga, sodass unmittelbar nach Ende der Saison Aufstiegsspiele gegen den Meister der Regionalliga Nord stattfinden werden. Die genaue Terminierung der Spiele wird in Absprache mit den Vertretern des Nordens vorgenommen.

Auch die Vereine der NOFV-Oberliga haben Änderungswünsche angemeldet, welche durch den Spielausschuss des NOFV berücksichtigt wurden. Die Vereine wünschten sich den Beginn der Rückrunde (16. Spieltag) noch im Kalenderjahr 2024 und somit kurz vor Weihnachten. Durch die Verschiebung des 16. Spieltages nach vorne ergibt sich, dass auch alle nachfolgenden Spieltage nach vorne verlegt werden konnten. Somit endet die Saison für die Vereine der NOFV-Oberliga nicht wie ursprünglich geplant am Samstag, d. 07. Juni 2025, sondern bereits am Samstag, d. 31. Mai 2025. Mögliche Spiele um den Klassenverbleib in der NOFV-Oberliga würden bei Notwendigkeit am 04. (Hinspiel) und 07. Juni 2025 (Rückspiel) durchgeführt werden. Auch in diesem Jahr findet zu Ostern kein regulärer Spieltag statt, notwendige Nachholspiele sind dennoch möglich. Der Wiederaufnahme des Spielbetriebes nach der Winterpause ist für das Wochenende 14. - 16.02.2025 und somit noch etwas später als im aktuellen Spieljahr vorgesehen. Dadurch erhoffen wir uns weniger Spielausfälle aus witterungsbedingten Gründen. Eine kleine Besonderheit in der NOFV-Oberliga ist der 29. Spieltag. Dieser ist aufgrund des Finaltags der Amateure geteilt. Grundsätzlich sollen die Spiele am Wochenende 23. - 25.05.2025 stattfinden, mögliche Teilnehmer am Finaltag der Amateure müssen jedoch unter die Woche ausweichen.

[Download Rahmenterminplan RL, OL 2024/25](#)

Tabelle Oberliga Nord

Nach dem Ausscheiden des Charlottenburger FC Hertha 06 wurde die [Tabelle der Oberliga Nord](#), Saison 2023/24 entsprechend angepasst.

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

DFC Westsachsen Zwickau gewinnt dritte Frauen Hallenmeisterschaft

Mit 100 Zuschauenden wurde die bestens geeignete Halle in der Bergstraße in Bad Berka gut und vor allem laut gefüllt. Der gastgebende FC Einheit Bad Berka und der Thüringer Fußball-Verband zeigten sich als hervorragende Gastgeber. Zur dritten NOFV-Frauen-Hallenmeisterschaft waren fünf Vertreter der sechs Landesverbände des NOFV angetreten: Türkiyemspor Berlin (Berlin), 1. FC Neubrandenburg 04 (Mecklenburg-Vorpommern), DFC Westsachsen Zwickau (Sachsen), Magdeburger FFC (Sachsen-Anhalt) und der 1. FFV Erfurt (Thüringen). Das Teilnehmerfeld garantierte ein spannendes Turnier bis zur letzten Sekunde. Am Ende sicherte sich der DFC Westsachsen Zwickau den Turniersieg und damit den Einzug zur Deutschen Futsal-Meisterschaft am 2./3. März 2024 in Duisburg durch einen 1:0-Sieg im letzten Spiel gegen den 1. FC Neubrandenburg 04. Der Sieger von 2020 und damit quasi Titelverteidiger aus Sachsen-Anhalt beendete das Turnier dahinter. Den dritten Platz sicherte sich der 1. FFV Erfurt vor Neubrandenburg und Türkiyemspor Berlin.

Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1.	DFC Westsachsen Zwickau	4	3	0	1	6:4	2	9
2.	Magdeburger FFC	4	2	1	1	7:3	4	7
3.	1. Frauenfußballverein Erfurt	4	1	2	1	3:4	-1	5
4.	1. FC Neubrandenburg 04	4	1	1	2	2:4	-2	4
5.	Türkiyemspor Berlin	4	1	0	3	3:6	-3	3

Jugendausschuss

Änderungen/Ergänzungen Durchführungsbestimmungen Junioren-RL 2023/24

Infolge der Beschlüsse des DFB zur Qualifikation für die neuen DFB-Nachwuchsligen sowie der Anerkennung der Vereine FC Rot-Weiß Erfurt und Hallescher FC als Leistungszentren wurde vom NOFV-Präsidium am 22. Januar 2024 eine neue Fassung der [Durchführungsbestimmungen der Junioren-Regionalligen 2023/2024](#) beschlossen.

A- und B-Junioren Futsal-Regionalmeisterschaften: Berliner SC und FC Eilenburg fahren zur Deutschen Meisterschaft

Turniere, die in Erinnerung bleiben: Die Futsal-Regionalmeisterschaften der A- und B-Junioren 2024 in Cottbus. Geprägt von temporeichem Futsal, einer tollen Halle und einer hervorragenden Organisation des gastgebenden Fußball-Landesverbandes Brandenburg.

Erstmalig wurde mit kompletter Nettospielzeit (die Zeit wird immer angehalten, wenn der Ball ins Aus oder Tor geht bzw. das Spiel unterbrochen ist) so, wie es auch bei den Deutschen Meisterschaften üblich ist, gespielt. Am 17. und 18. Februar 2024 ermittelten die A- und B-Junioren ihren jeweiligen Futsal-Regionalmeister. Qualifiziert hatten sich die jeweils beste Mannschaft aus jedem der sechs Landesverbände des NOFV.

Bei den A-Junioren: Berliner SC (Berlin), FC Energie Cottbus (Brandenburg), Güstrower SC (Mecklenburg-Vorpommern), Radebeuler BC (Sachsen), VfB Germania Halberstadt (Sachsen-Anhalt) und JFV Eichsfeld Mitte (Thüringen)

Bei den B-Junioren: VSG Altglienicke (Berlin), FC Energie Cottbus (Brandenburg), F. C. Hansa Rostock (Mecklenburg-Vorpommern), FC Eilenburg (Sachsen), Haldensleber SC (Sachsen-Anhalt) und BSG Wismut Gera (Thüringen)

Eilenburg siegt bei den B-Junioren

Am Samstag starteten die B-Junioren. Besonderer Fakt: Aufgrund der DFB-Leistungstabelle darf sowohl der Sieger als auch der Zweitplatzierte zur Deutschen Meisterschaft fahren. Motiviert durch diese Aussicht setzte sich der in der Halle heimische FC Energie Cottbus mit zwei Siegen solide vor dem F. C. Hansa Rostock und dem Haldensleber SC durch. In Gruppe B gelang dies dem FC Eilenburg vor BSG Wismut Gera und der VSG Altglienicke. Das Halbfinale bestätigte die beiden Gruppensieger: Der FC Eilenburg gewann 3:0 gegen den F. C. Hansa Rostock und der FC Energie Cottbus setzte sich nach Sechsmeterschießen 4:2 gegen BSG Wismut Gera durch. Den fünften Platz sicherte sich VSG Altglienicke durch ein 3:0 gegen den Haldensleber SC, im Duell der Halbfinalverlierer positionierte sich BSG Wismut Gera 2:1 gegen den F. C. Hansa Rostock. Beide Finalisten konnten sich bezüglich ihrer Tickets zur Deutschen Meisterschaft in Sicherheit wiegen. Die Krone setzte sich der FC Eilenburg durch ein 6:5 nach Sechsmeterschießen gegen den FC Energie Cottbus auf.

Beste Spieler: Felix Schmedicke (FC Eilenburg), Ben-Luca Schrade (FC Eilenburg), Mohammad Soleyman (FC Energie Cottbus), Felikss Sprogis (F. C. Hansa Rostock), Murtaza Ghulami (BSG Wismut Gera)

[Hier geht es zu den Ergebnissen und Tabellen der B-Junioren](#)

Berliner SC setzt sich bei den A-Junioren durch

Am Sonntag waren die A-Junioren dran. Nur der Sieger darf zur Deutschen Meisterschaft fahren. In einer engen Gruppe A setzte sich der Berliner SC mit vier Punkten vor dem FC Energie Cottbus (zwei Punkte) und dem stark aufspielendem Güstrower SC durch. In Gruppe B wollte man sich bis zum Schluss nicht einig werden. Nach zwei torlosen Spielen endete das Spiel VfB Germania Halberstadt und Radebeul 1:1. Radebeul sicherte sich im Shootout den ersten Platz. Wie am Samstag setzten sich die Erstplatzierten im Halbfinale durch. Der Berliner SC gewann das Sechsmeterschießen gegen VfB Germania Halberstadt, nachdem es nach regulärer Spielzeit 1:1 stand. Der Radebeuler SC setzte sich 2:1 gegen den FC Energie Cottbus durch. Der Güstrower SC sicherte sich mit einem 3:0 solide den fünften Platz gegen JFV Eichsfeld Mitte. Der FC Energie Cottbus entschied das Spiel um Platz mit 3:1 gegen den VfB Germania Halberstadt für sich. Im großen Showdown zwischen dem Berliner SC und dem Radebeuler BC blieb es lange spannend. Am Ende siegten die Berliner 1:0 und sicherten sich den Regionalmeistertitel samt Ticket zur Deutschen Meisterschaft.

Beste Spieler: Ermal Thaci (Berliner SC), Immanuel Neunteufel (Berliner SC), Mohammad Fahim Moradi (FC Energie Cottbus), Steve Deinhart (Radebeuler SC), Felix Genschmar (VfB Germania Halberstadt)

[Hier geht es zu den Ergebnissen und Tabellen der A-Junioren](#)

Großartiges Schiedsrichterteam, Turnierteam und Ehrengäste

Eröffnet wurden die Turniere am Samstag vom Cottbuser Oberbürgermeister Tobias Schick. Die Medaillen und Trophäen überreichte am Samstag FLB-Vizepräsident Fred Kreitlow, am Sonntag übernahm FLB-Präsident Jens Kaden die Siegerehrung. Gemeinsam mit dem NOFV-Jugendausschussvorsitzenden, Andreas Kupper, und dem FLB-Jugendausschussvorsitzenden Matthias Reer ehrten die Ehrengäste auch die besten Spieler.

Das Schiedsrichterteam Libau, Lünser, Polzenhagen und Pralat leiteten die Spiele an beiden Tagen (!) souverän. Unterstützt wurden sie dabei von einem großartigen Team in der Turnierleitung unter Leitung von Matthias Reer (NOFV- Jugendausschuss), welches das Turnier u. a. durch hochwertige Präsentationen auf den drei Videowürfeln mit Mannschaftsfotos und Einzelfotos der Teilnehmenden beim Einlaufen und erzielten Toren aufwertete.

Der NOFV bedankt sich bei der Stadt Cottbus, dem Fußball-Landesverband Brandenburg sowie allen Teilnehmenden und Unterstützern für ein hervorragendes Turnier!

C- und D-Junioren Futsal-Regionalmeisterschaften: F. C. Hansa Rostock und SC Staaken siegen

Am 24. und 25. Februar 2024 spielten die C- und D-Junioren ihren jeweiligen Futsal-Regionalmeister aus. Qualifiziert hatten sich die beste Mannschaft aus jedem der sechs Landesverbände des NOFV.

Bei den C-Junioren: SC Staaken (Berlin), 1 FC Frankfurt Oder (Brandenburg), FC Mecklenburg Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern), SC Borea Dresden (Sachsen), VfB Germania Halberstadt (Sachsen-Anhalt) und FC Rot-Weiß Erfurt (Thüringen)

Bei den D-Junioren: Füchse Berlin (Berlin), SG Bornim (Brandenburg), F. C. Hansa Rostock (Mecklenburg-Vorpommern), TSV Reichenberg-Boxdorf (Sachsen), VfB Germania Halberstadt
Erstmalig wurde mit kompletter Nettospielzeit (die Zeit wird immer angehalten, wenn der Ball ins Aus oder Tor geht bzw. das Spiel unterbrochen ist) so, wie es auch bei der Deutschen Meisterschaft üblich ist gespielt. (Sachsen-Anhalt) und JFC Gera (Thüringen)

Erstmalig wurde mit kompletter Nettospielzeit gespielt, so wie es auch bei der Deutschen Meisterschaft üblich ist.

F. C. Hansa Rostock siegt bei den D-Junioren

Am Samstag starteten die D-Junioren. Solide in Gruppenphase: Die Füchse Berlin und der F. C. Hansa Rostock. Mit zwei Siegen sicherten sich beide den Gruppensieg. In Gruppe A ging der zweite Platz mit einem Sieg an den TSV Reichenberg-Boxdorf, während der SG Bornim in der Gruppe B ein Unentschieden aufgrund der besseren Tordifferenz zum zweiten Platz reichte. Das Halbfinale bestätigte die beiden Gruppensieger: Die Füchse setzten sich 3:2 gegen SG Bornim durch und der F. C. Hansa Rostock gewann 6:0 gegen Reichenberg-Boxdorf. Den fünften Platz sicherte sich JFC Gera durch ein spannendes 5:4 gegen Halberstadt. Im Duell der Halbfinalverlierer setzte sich Reichenberg-Boxdorf 2:0 gegen die SG Bornim durch und sicherte sich so den dritten Platz. Im Finale überzeugten die im gastgebenden Landesverband heimischen Hanseaten abermals und siegten 4:0 gegen die Füchse Berlin.

[Hier geht es zu den Ergebnissen und Tabellen der D-Junioren](#)

SC Staaken ist NOFV-C-Junioren Futsal-Regionalmeister

Am Sonntag waren die C-Junioren dran. Besonderer Fakt: Aufgrund der DFB-Leistungstabelle darf sowohl der Sieger, als auch der Zweitplatzierte zur Deutschen Meisterschaft fahren. In der Gruppe A gab es ein Kopf-an-Kopf Rennen, welches der FC Mecklenburg Schwerin aufgrund des deutlicheren Sieges gegen Erfurt für sich entschied und Borea Dresden auf den zweiten Platz verwies. In Gruppe B das gleiche Spiel: Der 1. FC Frankfurt/Oder vor dem SC Staaken und Halberstadt. Das Halbfinale hielt allerdings Überraschungen bereit: Beide Zweitplatzierten setzten sich gegen den anderen Gruppensieger durch: Der SC Staaken siegte 3:1 gegen den FC Mecklenburg-Schwerin, der SC Borea Dresden 3:2 gegen den 1. FC Frankfurt/Oder. Der FC Rot-Weiß Erfurt sicherte sich mit einem 4:1 solide den fünften Platz gegen Halberstadt. Der 1. FC Frankfurt/Oder entschied das Spiel um Platz 3 mit 2:1 gegen den FC Mecklenburg Schwerin für sich. Die Finalisten konnten sich ihrer Tickets zur Deutschen Meisterschaft sicher sein und dennoch präsentierten sie den Zuschauenden ein Gala-Spiel, welches den SC Staaken durch ein 5:3 gegen SC Borea Dresden zum Sieger erklärte.

- 10 -

Partner des Nordostdeutschen Fußballverbandes e. V.



OSTSPORT.TV

[Hier geht es zu den Ergebnissen und Tabellen der C-Junioren](#)

Die Siegerehrung übernahmen der NOFV-Jugendausschussvorsitzende Andreas Kupper sowie der Verantwortliche Peter Ott (Thüringer FV), als auch Stefan Geers vom gastgebenden Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern. Das Turnier wurde vom ehemaligen Jugendausschussmitglied Jens Stein besucht, der im Rahmen des D-Junioren Turniers am Samstag verabschiedet wurde. Auch NOFV-Ehrenmitglied Eckhard Stender ließ sich das Turnier nicht entgehen.

Der NOFV bedankt sich bei der Stadt Grimmen, dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern sowie allen Teilnehmenden und Unterstützern für ein hervorragendes Turnier!

Ausschuss für Fußballentwicklung

Bewerbungen für den NOFV-Futsal-Pokal 2024 möglich

Ab sofort ist die Bewerbungszeit für den 3. NOFV-Futsal-Pokal 2024 gestartet. Im April und Mai finden die Qualifikationsturniere statt, unter denen vier Teilnehmer für das große Final-Four-Turnier ermittelt werden. Das Final-Four wird am Wochenende des 01./02.06.2024 stattfinden. Die bisherigen Sieger heißen FC Carl Zeiss Jena und FC Liria.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine aus dem NOFV-Gebiet. Mannschaften, die aus verschiedensten Gründen bisher nicht an der Futsal-Regionalliga teilnehmen, können weitere Erfahrungen sammeln und sich unter Wettbewerbsbedingungen auf einen möglichen Einstieg in die Futsal-Regionalliga vorbereiten.

Interessierte Mannschaften und Vereine können noch bis zum 20. März 2024 ihr Interesse an der Teilnahme am NOFV-Futsal-Pokal melden.

[Teilnahmeerklärung NOFV-Futsal-Pokal 2024](#)

[Durchführungsbestimmungen NOFV-Futsal-Pokal 2024](#)

[Anlage zu Durchführungsbestimmungen NOFV-Futsal-Pokal 2024](#)

Tabelle Futsal-Regionalliga

Nach dem Ausscheiden des Charlottenburger FC Hertha 06 wurde die [Tabelle der Futsal-Regionalliga](#), Saison 2023/24 entsprechend angepasst.

Schiedsrichterausschuss

Gut vorbereitet in die Rückrunde

Um sich optimal auf die Rückrunde des Spieljahres 2023/2024 vorzubereiten, die bisherigen Leistungen auszuwerten sowie in den gemeinsamen Austausch zu treten, fanden vom 5. - 7. Januar die Halbjahreslehrgänge der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Regionalliga Nordost, der Frauen-Regionalliga sowie der Oberliga des NOFV in Halberstadt statt. Am Lehrgang nahmen auch die Schiedsrichterbeobachter der Regionalliga Nordost teil, um sich noch intensiver austauschen zu können. Eine Maßnahme, die der SR-Ausschuss auf Wunsch der Aktiven umgesetzt hat und die am Ende allen Beteiligten sehr geholfen hat. Insgesamt attestierte der Schiedsrichterausschuss den Aktiven eine durchaus positive Hinrunde. Es wurde festgestellt, dass die Anforderungen für die Spielleitungen deutlich gestiegen sind. Dies kann einerseits auf die Qualität der jeweiligen Spielklasse zurückzuführen sein, andererseits spielt möglicherweise auch der direkte Aufstiegsplatz der Regionalliga Nordost in die 3. Liga eine entscheidende Rolle. Fast schon obligatorisch wurde beim Lehrgang viel mit Videomaterial gearbeitet, einzelne Szenen analysiert und gemeinsam mit den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ausgewertet. Für spieltechnische Angelegenheiten und Informationen stand den Aktiven der Vorsitzende des Spielausschusses, Uwe Dietrich, zur Verfügung. Hierbei wurden bisherige Probleme bzw. Schwierigkeiten bei der Vor- und Nachbereitung der Spiele transparent ausgetauscht. Die Hinweise der Unparteiischen wird der Spielausschuss den Vereinen zur Kenntnis geben und in der nächsten Sitzung des Spielausschusses bewerten und mögliche weitere Maßnahmen einleiten. Abgerundet wurden die Lehrgänge mit einer intensive Trainingseinheit in der vor Ort zur Verfügung stehenden Mehrzweckhalle. Das Fazit des Lehrgangs ist durchweg positiv. Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie die Beobachter können dank des arbeitsintensiven Wochenendes gut vorbereitet in die Rückrunde starten.

SR-Coaching: Trainingslager in der Türkei

In der zweiten Januarwoche reisten nun schon traditionsgemäß die NOFV-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Coaching-Gruppen gemeinsam mit Vertretern des Schiedsrichterausschusses ins türkische Belek, um sich im Rahmen eines Trainingslagers auf die bevorstehende Rückrunde vorzubereiten. Hauptbestandteil des Lehrgangs war die Leitung von internationalen Testspielen zwischen Mannschaften aus der Ukraine, Aserbaidschan, Kasachstan, den Niederlanden und vielen weiteren Ländern. Das hohe spielerische Niveau, gepaart mit sprachlichen Barrieren, stellten die Spielleiter vor völlig neue Herausforderungen. Im Anschluss an die Spiele erfolgten detaillierte Spiel- und Coachingauswertungen zwischen dem Schiedsrichterteam und den Beobachtern, bei denen Vorschläge und Möglichkeiten zur Verbesserung für künftige Spielleitungen gewonnen werden konnten. Darüber hinaus standen tägliche Sporteinheiten mit Fitnesscoach Matthias Lämmchen auf dem Programm. So trafen sich die Referees jeden Morgen um 08:00 Uhr zum gemeinsamen Training. Die Freizeit wurde mit Tenniseinheiten auf den hoteleigenen Anlagen, einem Besuch des Spa-Bereiches oder einem regenerativen Strandspaziergang genutzt. Bei den abendlichen Zusammenkünften konnte sich die Gruppe untereinander besser kennenlernen und mit intensiven Gesprächen den gemeinsamen Austausch vorantreiben. Insgesamt war das Trainingslager eine bereichernde Erfahrung, für die sich die Teilnehmer bedanken möchten. Ein besonderer Dank gilt Torsten Koop als Leiter der Coaching-Gruppe für die Organisation des Lehrgangs, den mitgereisten Ausschussmitgliedern und dem Fitnesscoach Matthias Lämmchen. Ein Dank gilt auch dem Präsidium des NOFV, das so ein Trainingslager für die Referees überhaupt ermöglicht hat.